

Kreistagsdrucksache Nr. 054/14

AZ. 43 / 797

Anlage: 0

Tagesordnungspunkt

ÖPNV: Schülerverkehr und Nahverkehrsplan / Verbesserungsmaßnahmen in Offerdingen

Zur Beratung im

Verwaltungs- und Technischer Ausschuss (nicht öffentlich) Vorberatung am 09.07.2014

Kreistag (öffentlich) Beschluss am 16.07.2014

Beschlussvorschlag:

Der im Sachverhalt dargestellten Kapazitätserhöhung im Linienbusverkehr sowie den Maßnahmen zum Erreichen der ÖPNV-Bediensungsstandards für die Gemeinde Offerdingen wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Im Raum Mössingen / Offerdingen müssen die Beförderungskapazitäten im Linienbusverkehr während der morgendlichen Hauptverkehrszeit erhöht werden. Grund ist die wachsende Zahl von auswärtigen Schülerinnen und Schüler an der Burghofschule in Offerdingen, von denen ein großer Teil heute den stark ausgelasteten Bus von Mössingen über Offerdingen nach Tübingen (Mössingen Bahnhof ab 7:05 Uhr) nutzen muss. Bezüglich der Umwandlung der Burghofschule in eine Gemeinschaftsschule ab dem Schuljahr 2014/15 ist davon auszugehen, dass die Nachfrage aus den benachbarten Gemeinden weiter steigen wird.

Aus diesem Anlass gab es im April 2014 ein Gespräch zwischen Vertretern der Burghofschule, der Gemeindeverwaltung Offerdingen und dem Landratsamt, bei dem mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Schülerbeförderung erörtert wurden.

Die Verwaltung sieht es als notwendig an, zur Vermeidung von Kapazitätsproblemen sowie zur Herstellung von Anschlüssen vom Zug aus Bodelshausen ein zusätzliches Fahrzeug (Solobus) einzusetzen.

Zur weiteren Auslastung des Fahrzeugs ist vorgesehen, diesen Bus auch zu anderen Zeiten zwischen Offerdingen und Mössingen einzuplanen. Hintergrund für diese weiterführenden Planungen ist der Bedienstungsstandard des aktuellen Nahverkehrsplans (Grundnetz), der für Offerdingen zu bestimmten Zeiten noch nicht erreicht wird.

Weiteres Vorgehen:

Die Planungen werden derzeit von der Verwaltung intensiv vorangetrieben. Im Juli 2014 wird es Detailgespräche mit dem Busunternehmen RAB geben, welches bei den Linien 7613 und 7615 die Konzessionen hält.

Die Umsetzung der Fahrplanoptimierungen soll baldmöglichst, spätestens zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Verwaltung schätzt die in HH-Stelle 1.7920.6300 anfallenden Zusatzkosten auf 50.000 € pro Jahr. Diese werden bei der Haushaltsplanung ab dem Jahr 2015 entsprechend berücksichtigt.